

SVP-Fraktion des GGR

Parlamentarischer Vorstoss GGR	
Eingang:	30.10.97
Abgabe an Stadtrat:	30.10.97 ^v
Abgabe an Abt.:	30.10.97 ^v
Bekanntgabe im GGR:	4.11.97

Herrn
Felix Horber
Präsident GGR
Rothusweg 3b
6300 Zug

Zug, 30. Oktober 1997 sd

Motion betr. einen Studienauftrag/Zentrumslasten und -nutzen

Der Stadtrat wird beauftragt, eine Studie über die Zentrumslasten und -nutzen der Stadt Zug in Auftrag zu geben. Im besonderen ist der unterschiedliche Finanz- und Lastenausgleich zu den übrigen Zuger Gemeinden und zum Kanton Zug zu definieren. Es ist ein Bericht über mögliche Abgeltungsvarianten zu erstellen.

Begründung:

Die Motion Beat Holdener betr. Schaffung eines Halbkantons Zug-Stadt hat der SVP aufgezeigt, dass mit dieser der regionale Gedanken geradezu torpediert worden wäre. Die Motion der FDP „Zur Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen den elf Zuger Gemeinden und dem Kanton Zug“ gleicht eher einer Aufzählung von städtischen und regionalen Problemen. Zudem würde bei deren Annahme Jahre vergehen, bis vernünftige Entscheidungsgrundlagen vorliegen. Die Themenbereiche gehören sowieso zum ständigen Aufgabenbereich der Stadt. Zudem fragen wir uns, wieviel städtisches Personal zu deren Beantwortung beschäftigt werden müsste.

Im Sinne der FDP Motion, aber um einen Schritt nach dem anderen zu tun, müssten zuerst wesentliche finanzpolitische Grundlagen erarbeitet werden, um eine sinnvolle Regionalplanung und -politik zu beginnen. Dazu gehören sicher auch Ueberlegungen wie „mitbenutzen - mitbezahlen, Randregionen sollen profitieren, wer profitiert soll auch zahlen etc.“.

Es ist uns bewusst, dass dieser Studienauftrag erst ein erster Schritt ist. Dazu zitieren wir den Stadtpräsidenten von Biel, der eine ebensolche Studie der Städte im Kanton Bern unter anderem wie folgt kommentiert: „Ich bin zuversichtlich, dass wir mit dem Gespräch und vertrauensbildenden Massnahmen weiter kommen. Es gibt schon grosse Fortschritte, etwa mit der regionalen Wirtschaftskammer, mit dem Theater Palace, wo 45 Gemeinden Aktien zeichnen wollen und natürlich mit der Expo. Die Region ist eine Schicksalsgemeinschaft, nur gemeinsam kommen wir vorwärts“.

Um dies alles festzustellen, soll dieser Studienauftrag dienen. Eine seriöse Grundlage zu schaffen ist die Voraussetzung, um mit allen Zuger Gemeinden einen vernünftigen Konsens zu finden.

Zeitgleich mit der Eingabe dieser Motion überlassen wir dem Stadtrat die Studie „Projekt Aufgabenteilung Kanton/Gemeinden im Kanton Bern“ mit diversen Anhängen sowie den Schlussbericht „Lastenabgeltung für die Stadt Zürich“.

Für die SVP-Fraktion

A stylized handwritten signature in black ink, consisting of the letters 'HBU' followed by a horizontal line and a vertical stroke.

Hans-Beat Uttinger